

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
Teil A: Wie vom Handeln Gottes sprechen?	21
1. Erkenntniskritische Vorrede: Was bedeutet praktische Metaphysik?	21
1.1 Realismus vs. Anti-Realismus? Eine Hinführung	24
1.2 Metaphysischer oder interner Realismus?	27
1.2.1 Hilary Putnam: Ein kantisch-pragmatischer Realismus	27
1.2.1.1 Zur Kritik des metaphysischen Realismus	27
1.2.1.2 Eine Alternative: Der interne Realismus	38
1.2.1.3 Konsequenzen für das Projekt der Metaphysik	43
1.2.2 Nelson Goodman: Anti-Realistische Alternative?	48
1.2.2.1 Goodmans Einwände gegen den metaphysischen Realismus ...	49
1.2.2.2 Ein ontologisch formatierter Anti-Realismus als Alternative ...	50
1.2.3 Jürgen Habermas: Realismus nach der sprachpragmatischen Wende	54
1.2.3.1 Zwei Argumente gegen den metaphysischen Realismus.	54
1.2.3.2 Ein sprachpragmatischer ‚Realismus ohne Repräsentation‘	58
1.2.4 Karl Rahner: Interner Realismus in der Theologie?	62
1.2.4.1 Rahner über die Entwicklung der christlichen Glaubenslehre ...	63
1.2.4.2 Rahner – ein interner Realist?	65
1.2.5 Zwischenfazit	67
1.3 Muss Theologie nachmetaphysisch denken?	69
1.3.1 Theologischer interner Realismus	71
1.3.2 Zur Differenzierung von Glaube und Wissen	77
1.3.3 Wissenschaftstheoretische Konsequenzen	81
1.3.4 Eine ‚Metaphysik der Lebensdeutung‘	82
1.4 Methodologischer Überhang: Wie vom Handeln Gottes sprechen?	87
2. Handlungstheoretische Vergewisserungen	90
2.1 Hinführung: Handeln oder Wirken Gottes?	90
2.2 Sind Gründe Ursachen? Kausale und intentionale Handlungs- theorien	96

2.2.1	Die kausale Handlungstheorie	98
2.2.2	Die akteurskausale Handlungstheorie	107
2.2.3	Die intentionale Handlungstheorie	115
2.2.3.1	Schritt 1: Kritik des metaphysischen Kausalitätsbegriffs	115
2.2.3.2	Schritt 2: Entfaltung der intentionalistischen Alternative	119
2.3	Eine hegelianische Überwindung der Kontroverse?	132
2.4	Noch einmal: Handeln oder Wirken Gottes?	140
Teil B:	Kausale und personale Modelle des Handelns Gottes	144
3.	Kausale Modelle des Handelns Gottes	144
3.1	Vermitteltes Wirken Gottes: Die Lehre von den Zweitursachen	144
3.1.1	Thomas von Aquin	145
3.1.1.1	Thomas' Lehre der Zweitursachen	146
3.1.1.2	Kritische Würdigung	149
3.1.2	Karl Rahner	153
3.1.2.1	Rahners transzendente Alternative	154
3.1.2.2	Kritische Würdigung	157
3.1.3	Béla Weissmahr	172
3.1.3.1	Weissmahr und die absolute Transzendenz Gottes	172
3.1.3.2	Kritische Würdigung	176
3.1.4	Zwischenfazit	179
3.2	Unvermitteltes Wirken Gottes: Die <i>Divine Action Debate</i>	184
3.2.1	Inkompatibilistische Ansätze	187
3.2.1.1	Chaostheorie und das Handeln Gottes	187
3.2.1.2	Quantenphysikalische Indeterminiertheit und der God of the Gaps	192
3.2.1.3	Akteurskausales Wirken Gottes und die Struktur von Natur- gesetzen	201
3.2.2	Kompatibilistische Ansätze	209
3.2.2.1	Göttliche Top-Down Kausalität: Arthur Peacocke	210
3.2.2.2	Panentheistisch-personaler Emergentismus: Philip Clayton	217
3.2.2.3	Das Wirken Gottes als Kraftfeld: Reinhold Bernhardt	223
3.2.3	Aporien der <i>Special Divine Action Debate</i>	229
3.3	Zwischenfazit: Grundlegende Probleme des kausalen Modells göttlichen Wirkens	237
4.	Personale Modelle des Handelns Gottes	240
4.1	Der symboltheoretisch-freiheitsanalytische Ansatz	241
4.1.1	Die Grundidee Thomas Pröppers	243
4.1.2	Die transzendente Freiheitsanalyse	248

4.1.3	Der Begriff des (Real-)Symbols	251
4.1.4	Der christologische Index aller Rede vom Handeln Gottes	253
4.1.5	Ein Streitfall: Immanente Bedeutungen geschichtlicher Ereignisse?	255
4.1.6	Kritische Würdigung	260
4.2	Erstphilosophische Fortschreibung: Der theologische Liberta- rismus Saskia Wendels	266
4.2.1	Die anthropologische Grundlage: Libertarische Freiheit als Vermögen der Kreativität.	267
4.2.2	Göttliche Handlungsmacht als Vermögen freier Kreativität	269
4.2.3	Theologischer Libertarismus in der Gotteslehre	272
4.2.4	Die Rede von Offenbarung als Deutungskategorie	275
4.2.5	Kritische Würdigung	279
4.3	Trinitätstheologische Grundierung: Das Handeln des dreieinen Gottes	281
4.3.1	Die Grundidee Gisbert Greshakes	281
4.3.2	Gottes Handeln in Vater, Sohn und Geist	284
4.3.3	Kritische Würdigung	288
4.4	Relationaler Theismus: Das Risiko Gottes	293
4.4.1	Relationaler Theismus und Handeln Gottes: Keith Ward	293
4.4.2	Eine ‚offene Sicht‘ des Handelns Gottes: John Sanders	299
4.4.3	Kritische Würdigung	309
4.5	Kommunikationstheoretische Alternative: Das Paradigma intersubjektiver Anerkennung bei Jürgen Werbick	311
4.5.1	Handlungstheoretische Vergewisserungen	311
4.5.2	Das Handeln Gottes als Geschehen seines guten Willens	313
4.5.3	Konsequenzen für die Gotteslehre	318
4.5.4	Ein Anwendungsfall: Zum Verhältnis von Gnade und Freiheit	320
4.5.5	Kritische Würdigung	328
4.6	Zwischenfazit	331
Teil C:	Konturen einer theologischen Hermeneutik der Rede vom Handeln Gottes	335
5.	Die Rede vom Handeln Gottes in einer praktischen Metaphysik	335
5.1	Hinführung	335
5.2	Kantischer Pragmatismus und die Rede vom Handeln Gottes	337
5.2.1	Das Handeln Gottes in einem internen Realismus	337
5.2.2	Die Rede vom Handeln Gottes als Deutungskategorie	342
5.2.3	Zwischenfazit	347

5.3	Gottes Handeln im und durch die Menschen: Kollektive Intentionalität	348
5.3.1	Die Theorie der doppelten Täterschaft	349
5.3.2	Was ist ‚Kollektive Intentionalität‘?	354
5.3.3	Kollektive Intentionalität als Kategorie der Evolutionären Anthropologie	360
5.3.4	Gott und Mensch als Partner in kollektiv-intentionalen Handlungen	367
5.3.4.1	Ein kollektiv-intentionales Modell des Handelns Gottes	368
5.3.4.2	Kollektive Intentionalität und praktische Metaphysik	372
5.3.4.3	Politisch-theologische Konsequenzen	373
5.3.4.4	Kollektive Intentionalität und Anerkennungstheorie	375
5.3.4.5	Questioning the Binaries: Kollektive Intentionalität und Kausalität	381
5.3.5	Zwischenfazit	386
5.4	Gottes Handeln in der Natur?	388
5.4.1	Argumente für und wider die Rede von einem Handeln Gottes in der Natur	389
5.4.2	An den Grenzen der Sprache	394
5.5	Kriteriologie	401
5.5.1	Der soteriologische Index des Handelns Gottes: Ein schöpfungstheologisch-christologisches Kriterium	402
5.5.2	Das Handeln Gottes und naturwissenschaftliche Erkenntnis: Das Kriterium der Nicht-Intervention	408
5.5.3	Das Leid in der Welt und das göttliche Handeln: Das Kriterium der Theodizeesensibilität	411
5.5.4	Zwischenfazit	413
5.6	Das Handeln Gottes in der Bibel, oder: Was ist ein Wunder?	413
5.6.1	Grundsätzliches zur biblischen Rede vom Handeln Gottes	414
5.6.2	Was ist eigentlich ein Wunder?	417
5.6.3	Zwischenfazit: Postfaktische Wunderapologetik?	421
5.7	Einwände gegen das kollektiv-intentionale Modell des Handelns Gottes	422
5.7.1	Ist das kollektiv-intentionale Modell zu anthropomorph?	422
5.7.2	Ist das kollektiv-intentionale Modell hinreichend theodizeesensibel?	427
5.8	Ein Fazit in sieben Thesen	436
6.	Epilog: Der Glaube an einen handelnden Gott in der säkularen Moderne	440
	Literaturverzeichnis	447
	Namenregister	480